

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1915.

Nr. 39.

Inhalt: Landesherrliche Verordnung über die Zwangsverwaltung von Grundstücken. Vom 29. Juli 1915. S. 169. — Landesherrliche Verordnung über den dinglichen Rang öffentlicher Forderungen. Vom 31. Juli 1915. S. 202. — Landesherrliche Verordnung, betr. die Abänderung des Gesetzes über die Zwangsversteigerung in das unbewegliche Vermögen, vom 6. Dezember 1899. Vom 31. Juli 1915. S. 203. — Verordnung, betreffend die Stiftung eines Ehrenzeichens für Frauenverdienst im Kriege. Vom 15. August 1915. S. 265. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt. S. 267. — Inhaltsverzeichnis aus dem Centralblatt für das Deutsche Reich. S. 268.

(Nr. 141.) Landesherrliche Verordnung über die Zwangsverwaltung von Grundstücken. Vom 29. Juli 1915.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
 Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
 Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

rc. rc.

verordnen auf Grund des Gesetzes vom 23. Juni 1915 was folgt:

Die nachstehend abgedruckte Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 22. April 1915 über die Zwangsverwaltung von Grundstücken findet in den Teilen des Großherzogtums, wo das Grundbuch noch nicht angelegt ist, entsprechende Anwendung.

1915.

Ausgegeben in Weimar am 16. August 1915

46